

Das neue Schulgesetz

Wir informieren Sie in dieser Ausgabe über die anstehenden Veränderungen im Schulgesetz.

Die Profileroberstufe

Nach über 30 Jahren erfährt die Oberstufe an den Gymnasien und Gesamtschulen Schleswig-Holsteins ab August 2008 grundsätzliche Veränderungen in ihrer organisatorischen und konzeptionellen Struktur. Ausschlaggebend waren Forderungen aus Kreisen der Universitäten und der Wirtschaft nach einem verbesserten und breiteren Allgemeinwissen der Abiturientinnen und Abiturienten und nach einer Weiterentwicklung der Lern-, Arbeits- und Unterrichtsformen an der Schule. Die Mehrzahl der Bundesländer hat die neue Oberstufenstruktur bereits in den vergangenen Jahren umgesetzt.

Die Eckpfeiler der neuen Oberstufenkonzeption sind:

- Nahezu der gesamte Unterricht wird im *Klassenverband* erteilt, lediglich für die Fremdsprachen und die Alternative Religion oder Philosophie können, wenn nötig, im Jahrgang Unterrichtsgruppen eingerichtet werden. Die 11. bis 13. Klassen haben *mindestens 34 Wochenstunden* Unterricht.

- In *drei Kernfächern* (Deutsch, Fremdsprache und Mathematik) findet der Unterricht auf einem erhöhten Anforderungsniveau statt, mit drei Wochenstunden in der 11. Klasse und vier in der 12. und 13. Klasse.

- In einem sogenannten *„Profil gebenden Fach“* wird der Unterricht ebenfalls auf erhöhtem Anforderungsniveau mit erst drei, dann vier Wochenstunden erteilt.

Wie in den drei Kernfächern wird ein vertieftes Verständnis vermittelt, das in wissenschaftliche Arbeitsweisen einführt.

- Jede 11. Klasse erhält ein fachliches Profil und behält dieses bis zum Abitur bei. Ein Profil in diesem Sinne besitzt einen fachlichen Schwerpunkt mit dem Profil gebenden Fach und eine gemeinsame thematische Ausrichtung mit einer festgelegten Fächerkombination, in der fächerübergreifend und verbindend unterrichtet wird. In jedem Schulhalbjahr treten mindestens zwei sogenannte *„Profil ergänzende Fächer“* aus dem Kanon der übrigen Fächer hinzu, die thematische Gemeinsamkeiten mit dem Profil aufweisen; sie können von Halbjahr zu Halbjahr themenbedingt wechseln.

- Ein breiter Kanon von weiteren Fächern wird darüber hinaus durchgehend von der 11. bis zur 13. Klasse auf einem grundlegenden Niveau mit zwei Wochenstunden unterrichtet. Dazu gehören eine zweite Fremdsprache, ein musisch-künstlerisches Fach, Geschichte und Wirtschaft/Politik, Religion oder Philosophie, zwei Naturwissenschaften und Sport.

- Das sogenannte *Seminarfach* erweitert die zum Profil beitragenden Fächer methodisch mit z.T. neuen Arbeitsformen, wie Diskussions- und Gesprächsforen, Referaten im Seminarstil, medienbasierten Präsentationen, längeren Hausarbeiten, etc..

- Die *Abiturprüfung* im zweiten Halbjahr der 13. Klasse wird sich aus *fünf Prüfungen* zusammensetzen: je einer Klausur in zwei der drei Kernfächer und in dem Profil gebenden Fach, einer mündlichen Prüfung in einem weiteren Fach (auch Sport) und neu einer fünften Prüfung, die nach Schülerwahl eine weitere Klausur oder eine ‚Besondere Lernleistung‘ oder eine ‚Präsentationsprüfung‘ sein darf.

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der 11. in die 12. Klasse versetzt (nach der simplen Regel: keine mangelhafte oder ungenügende Leistung), danach setzen sie ihre Ausbildung in der Klasse fort, es sei denn, sie können die Bedingungen zur Zulassung zur Abiturprüfung nicht mehr erfüllen. Sie müssen dann um eine Jahrgangsstufe zurücktreten.

Die Lehrkräfte des Marion-Dönhoff-Gymnasiums haben *sechs verschiedene Profile* ausgearbeitet, die den zu bildenden 11. Klassen des kommenden Schuljahres zugeordnet werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre *Wahlwünsche bis zum 3. März 2008* abgeben.

Es handelt sich um die folgenden Profile. Angegeben sind das Profil gebende Fach und die Besonderheit des einen zusätzlichen Faches, durch das sich das jeweilige Profil von den anderen unterscheidet:

- *Sprachliches Profil*: Profil gebendes Fach Englisch, zusätzlich eine dritte Fremdsprache,
- *Gesellschaftswissenschaftliches Profil 1*: Geschichte, zusätzlich Erdkunde und WiPo,
- *Gesellschaftswissenschaftliches Profil 2*: Erdkunde, zusätzlich Geschichte und WiPo,
- *Naturwissenschaftliches Profil 1*: Physik, zusätzlich Chemie und Biologie,
- *Naturwissenschaftliches Profil 2*: Biologie, zusätzlich Physik und Chemie,
- *Ästhetisches Profil*: Kunst, zusätzlich Musik und Darstellendes Spiel.

Mit großem Interesse warten wir darauf, welche der genannten Profilklassen es sein werden, die an der Schule im kommenden Schuljahr eingerichtet werden.

Hansjörg Behrendt, Oberstufenleiter

Schüler helfen Schülern

In diesem Halbjahr richten wir das Projekt **Schüler helfen Schülern** ein. Diese Initiative ist Bestandteil der Entwicklung eines Förderkonzepts an unserer Schule und findet mit Unterstützung der SV statt.

Die Grundidee ist sehr einfach: Schüler aus höheren Jahrgangsstufen (in der Regel Klasse 10-13) bieten ihren jüngeren Mitschülern (in der Regel aus Klasse 6-8) gegen geringes Entgelt ihre Hilfe an bei der Erledigung von Hausaufgaben, dem Nachholen von versäumten Unterrichtsstoff, bei besonderem Trainingsbedarf, bei der Vorbereitung auf Klassenarbeiten und bei der Überwindung von Frustration und mangelndem Selbstbewusstsein. Die Trainingsgruppen umfassen in der Regel 2-4 Schüler und treffen sich einmal wöchentlich für 1,5 Stunden in der Schule. Es werden Trainingsgruppen für die Fächer Englisch, Französisch, Mathematik und Latein eingerichtet.

Die Tutoren erhalten eine Ausbildung, um diesen Aufgaben gerecht zu werden. Im Anschluss an ihre Ausbildung und Tätigkeit bekommen sie ein Zertifikat. Die Lerngruppen sollen möglichst homogen zusammengesetzt werden, so dass die Tutoren sich bei Einzelfragen direkt an die entsprechenden Fachlehrer/innen wenden können. Darüber hinaus gibt es für jedes Fach einen Fachlehrer als Ansprechpartner.

Die Ausbildung der Tutoren beginnt Anfang März. Der Unterricht für die Schüler, die sich bereits für dieses Projekt angemeldet haben bzw. noch anmelden werden (Anmeldung bis 01.03. im Sekretariat), beginnt Mitte April. Genauere Zeiten, Termine und Raumverteilungen werden vorher bekannt gegeben.

Vor den Sommerferien soll dieses Projekt im Hinblick auf seine Wirksamkeit evaluiert werden. Wir sind zuversichtlich im Hinblick auf die positiven Auswirkungen des Projektes für alle Beteiligten.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Tutoren und Tutorinnen, die sich in diesem Projekt engagieren und der SV für ihre Mitarbeit.

Musical-AG

Auch in diesem Frühjahr stellt die Musical AG am Marion-Dönhoff-Gymnasium unter der Federführung von Frau B. Krüger und Herrn M. Brandt wieder eine Produktion auf die Bühne. Eine Adaption von „Momo“ nennt sich: „Die Zeitdiebe“. Mit großem Eifer bereiten sich die knapp 30 Jungen und Mädchen der Klassenstufen 5 – 11 in der „Zündholzfabrik“ in Lauenburg auf das Ereignis vor. Geplante Aufführungstermine sind der 10./12./14./15. März 2008 um 19 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Spenden werden dankbar entgegengenommen, weil dringend benötigt.

Matthias Brandt

Enrichmentkurse

Naturwissenschaftler sind Spielkinder, das ist bekannt. Und die größten Spielkinder unter ihnen sind die Physiker, auch das ist bekannt. Wen wundert es da, dass gerade Herr Rüder, Doktor der Physik und Lehrer an unserem Gymnasium, sich dazu entschied, im Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein ab November 2007 einen Kurs in Fischertechnik anzubieten („Maschinenbau und Ingenieurskunst mit Fischertechnik“).

Wir 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Klassen 6-11 aus den Gymnasien Mölln, Glinde, Schwarzenbek und Trittau ließen uns am ersten Samstagmorgen um neun Uhr in der Schule von Herrn Rüder in die Kunst der Fischertechnik einführen. Doch wer erwartet hatte, im nun folgenden Kurs lediglich mehr oder weniger sinnvolle Spielereien zu entsinnen, der wurde überrascht.

Nach unserer eingehenden Beschäftigung mit fundierter Theorie zu Konstruktionen von Getrieben, Maschinen, Fahrzeugen und Bauwerken und mit interessanter Modellbau-Praxis mit Fischertechnik lud Herr Rüder Prof. Dr. Kersten Latz von der Universität Wismar ein, der dort Professor für Statik, Festigkeitslehre und Stahlbau ist.

Er wartete uns zunächst mit einem faszinierenden Vortrag über Brückenbau auf und bat dann darum, ihn bei einem Projekt zu unterstützen und dafür mehrere Kräne, Gerüste, Stützen und Brückenteile zu konstruieren und zu bauen, die er für Vorträge im Rahmen der Kinderuniversität Wismar benötigte.

Es folgten mehrere Treffen voller konzentrierter Arbeit, Organisation und Diskussion, bevor wir ihm unsere Ergebnisse überreichten konnten, die er dann auch verwendete (siehe <http://www.hs-wismar.de/593+M566cdccc2b1.html>). Die Belohnung ließ nicht lange auf sich warten: Beim nächsten Treffen gaben wir eine große Sammelbestellung Pizza auf.

Der Kurs begann sich nun bedauerlicherweise seinem Ende zuzuneigen. Wir konnten noch weitere Modelle bauen - entweder ließen wir uns von diversen Vorlagen inspirieren (siehe auch <http://www.ft-fanpage.de/index.html>) oder konstruierten eigene Modelle nach Wahl (einige sind noch in der Vitrine in der Pausenhalle unserer Schule zu besichtigen).

Nach einem Urteil zum Kurs gefragt, sind wir uns einig: Wiederholung erwünscht!

Daniel Baalmann

Termine 2. Halbjahr 2007/08 (Aktuelle Änderungen/Ergänzungen werden im Internet veröffentlicht.)



März bis Juli

3.3. - 7.3. und 19.3.	Anmeldungen der neuen Fünftklässler 7.30 - 14.30 Uhr
4.3.	VERA 8 - Mathematik Klasse 8
5.3.	ABITUR - LK Deutsch
7.3.	ABITUR - LK Biologie
7.3.	Internetführerschein Kl. 5b (KLA, ROS) - I
10.3.	ABITUR - P3-Fächer
11.3.	Internetführerschein Kl. 5a (KIR, WIE) - I
10./12./14./15.3.	„Die Zeitdiebe“ - Aufführungen der Musical-AG 19.00
12.3.	ABITUR - LK Physik
12.3.	Internetführerschein Kl. 5b (KLA, ROS) - II
13.-16.3.	Exkursion LK Deutsch Kl. 12 (POH, KIE)
14.3.	ABITUR - LK Kunst, Geschichte, Erdkunde
17.3.	ABITUR - LK Chemie
18.3.	Internetführerschein Kl. 5a (KIR, WIE) - II
20.3. - 6.4.	Osterferien

ab 7.4. (?)	Berufsberatung an einem Tag (Doppelstunde) für Kl. 12 - näheres folgt
8.4.	Exkursion BIO LK (12) - ALB
8.4.	Infoabend für Eltern Klasse 6 zur 2. Fremdsprache - 18.30 Uhr
9. - 12.4.	Samba-Fahrt - Konzerte zwischen 14. und 19.4.
10.4.	Känguru-Wettbewerb (Mathematik) - näheres folgt
22.4.	Lehrerkonferenz
24.4. - 29.4.	8 Schüler der 10.- 12. Klassen bei „Munol“ - näheres folgt.
1.5. - 4.5.	Himmelfahrt/1.Mai - unterrichtsfrei

12.5.	Pfingstmontag
22.5.	Suchtprävention 7c
26.5.	Wandertag 8d (KUN, BEH)
26.5.	vorauss. „Das königlose Hoftheater“ aus Stockholm mit „HAMLET“

2./3.6.	Bewegliche Ferientage
4.6. - 13.6.	Austauschfahrt Kl. 9a - Rumänien
16./17.6.	vorauss. mündliches Abitur
19.6.	Grundschul-Info Treffen - 16 Uhr
20.6.	vorauss. Abiturientenentlassung
24.6.	Bundesjugendspiele Kl. 5 - 10
27.6.	Schnuppertag - 10 - 12 Uhr

2./3.7.	Nordjobmesse in Lübeck (12.Kl.) näheres folgt
8./9.7.	Zeugnis Konferenzen
10.7.	musikalisches Sommerfest der Bläserklassen, LBC, BBC u.a.
18.7.	Schuljahresende

Bewegliche Ferientage:

Freitag, 2. Mai 2008

Montag - Dienstag, 2./3. Juni 2008

Redationeller Hinweis:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 15. September 2008

Liebe Eltern,

wie Sie alle der Zeitung entnehmen konnten, gibt es im Schäferkamp und im Sechseichenerweg eine neue Verkehrsführung und im oberen Drittel des Sechseichenerweges eine Haltebucht, die für den Bringe- und Abholverkehr zu den Schulen des Schulbergs eingerichtet wurde. Ich möchte alle Eltern, die meinen, sie müssten ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, noch einmal nachdrücklich auffordern, das Angebot im Sechseichenerweg

anzunehmen und damit die unerträgliche Situation auf dem Schulberg zu verbessern. Das Beste ist natürlich, wenn alle Schülerinnen und Schüler, so wie es auch jetzt schon der überwiegende Teil tut, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen.

Im Übrigen können Sie auf den nächsten Seiten Informationen über einige der Änderungen lesen, die in der nächsten Zeit auf uns zukommen.

Ihr Horst Kienbaum

Alles neu?

Nicht alles, aber vieles! G8, also das Erreichen des Abiturs nach acht Jahren Gymnasium, wird für die Schülerinnen und Schüler der kommenden 5. Klassen definitiv eingeführt. D.h. mehr Unterricht, mehr Stunden, ab Klasse 7 womöglich bis zu acht verschiedene Fächer pro Tag. Nein, das will keiner! Daher befasst sich seit etlichen Wochen ein aus Schülern, Eltern und Lehrkräften zusammengesetzter Arbeitskreis mit der Entwicklung einer neuen Zeitstruktur und damit zusammenhängenden Fragen:

- Unterrichtseinheiten von 60 oder 90 Minuten Dauer?
 - Mittagspause mit der Möglichkeit, in der neuen Mensa zu essen? Ja, aber wann, wie lang, an wie vielen Tagen?
 - Wie können die Schülerinnen und Schüler die Pause gestalten?
 - Soll es lange und kurze Tage geben, oder soll jeder Unterrichtstag deutlich später enden als jetzt in der Orientierungs- und Mittelstufe?
- Dieses kurze Anreißen der Thematik macht Sie hoffentlich neugierig auf mehr. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich „auf allen Kanälen“ zu informieren:
- auf unserer Homepage,

- auf der Infowand in der Pausenhalle,
- auf dem ausführlichen Anschreiben für den Fragebogen, den alle Eltern kürzlich erhalten haben,
- auf einer **Informationsveranstaltung für Eltern am Do 6. März um 19.30 Uhr**, die von den zum Arbeitskreis gehörenden Eltern gestaltet wird. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile sowie Konsequenzen der verschiedenen Varianten. Und stimmen Sie mit ab, zusammen mit Ihren Kindern auf dem erwähnten **Fragebogen, der bis zum 10. März zurückgegeben werden muss**. Die Ergebnisse sowie die Ergebnisse von Lehrer- und Fachschaftsbefragungen wird die Schulkonferenz am 22. Mai in ihre Entscheidung über das neue Zeitmodell mit einbeziehen. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung und die Chancen, die diese Veränderung mit sich bringt. *Für den Arbeitskreis: Esther Krüger*

Das „Königlose Hoftheater“ spielt „Hamlet“

Zu seinem 10-jährigen Jubiläum kommt das „Königlose Hoftheater“ der Deutschen Schule Stockholm wieder an unsere Schule. Geplant ist eine Aufführung am Montag, den 26. Mai. Nähere Informationen gibt es unter www.tyskaskolan.se und auf unserer Webseite nach den Osterferien.

IMPRESSUM:



Herausgeber: Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln

Telefon: 0 4542 83 88 - 0
Telefax: 0 4542 83 88 - 88

Redaktion: Rüdiger Behrend
Layout: Rüdiger Behrend

Anschrift: Marion-Dönhoff-Gymnasium
Auf dem Schulberg 1
23879 Mölln

Internet: www.gymnasium-moelln.de
E-Mail: Marion-Doenhoff-Gymnasium.Moelln@Schule.LandSh.de